

Einladung

29.06. - 20.08.2017

Ausstellungen

Eröffnung: Mi 28.06. 19.00 Uhr

Begrüßung: Hans Gerhard, Vorsitzender
und Dirk Rausch, Vorsitzender Saarländischer Künstlerbund
Einführung: Jörg W. Gronius

„Stoff – Wachs – Weide“ galerie

Saarländischer Künstlerbund:

Maja Andrack Sokolova studio & studioblau
29.06. – 23.07.2017

Brigitte Benkert studio & studioblau
26.07. – 20.08.2017
Finissage: So 20.08. 17.00 Uhr
Einführung: Karolin Schadt

Veranstaltungen

28.08. **Jens Eisel** Buchvorstellung



**Saarländisches
Künstlerhaus
Saarbrücken e.V.**



Abb.: Diana Stegmann (Detail) / Birgitta Hüttermann (Detail)

Birgitta Hüttermann & Diana Stegmann

„Stoff – Wachs – Weide. Material im Dialog“

Birgitta Hüttermann aus Homburg/Saar ist seit 1973 freischaffend im Bereich Textilgestaltung tätig. Ihre Arbeiten sind textile Wandobjekte, in denen Stoff, durch Behandlung mit Wachs, zum Träger von Farbe und Strukturen wird. Der Stoff bildet in der Komposition den Grundton. Das Wachs steht mit seiner farbigen Gestaltung, den Brüchen, den reliefartigen, seriell angeordneten Strukturen für die Melodie. Die streng lineare Ordnung der Wachselemente wird durch ihre farbig kontrastierenden Brüche, die manchmal organisch anmuten, aufgebrochen und kontrapunktiert.

Die aus dem Wendland stammende Flechtgestalterin Diana Stegmann verwendet Weiden für ihre Flechtkörbe, die sie als „Basketwave“ bezeichnet. Das den Flechtarbeiten inhärente streng lineare Prinzip des Über- und Untereinander der Weidenruten steht in einem spannungsreichen Gegensatz zum Flechtkorpus, der sich in organischen Wellen zu einem Korb formt. Werden die Weidenrutenenden üblicherweise im Geflecht versteckt, lässt Diana Stegmann sie bewusst nach außen ragen, so dass sie reliefartig den Außenraum des Flechtkorbes erweitern. Das dichte Stachelkleid der Körbe nimmt die Wellenbewegung auf.



Abb.: Maja Andrack Sokolova (Detail)

Maja Andrack Sokolova – Malerei

„- vielleicht unfertig - Diversity and Nothing (as I like it)“

Dass Maja Andrack Sokolova eigentlich Malerin ist, wissen die Wenigsten. Im Gegensatz zu ihren Videoinstallationen, die meist ortsbezogen und zeitlich begrenzt sind, haben die hier ausgestellten Bilder eine dauerhafte Präsenz. Sie tragen ihre Zeit und ihren Ort in sich, der sie umgebende Raum verschwindet, ist nicht mehr selbst Teil der Arbeit. Als Malerin sieht sich die Künstlerin noch als „unfertig“ – daher der Titel. Und in einer Welt der übermäßigen Digitalisierung und Entfremdung vom Material geht sie nun einen Schritt zurück und folgt ihrem Bedürfnis zum handgefertigten Bild.

Brigitte Benkert – Papierarbeiten, Steine

„Figurenleben“

Die Ausstellung „Figurenleben“, ein Lebensthema, versammelt Arbeiten, in denen sich am besten die poetische Bildsprache von Brigitte Benkert herauslesen lässt.

In ihren künstlerischen Beiträgen ist sie in vielen Medien zu Hause. Im Studio zeigt sie Zeichnungen, mit dem ihr eigenen, unmittelbaren und unverfälschten Zeichenstil. Im studioblau sind großformatige Wandarbeiten auf Türplatten sowie Steine zu sehen, die das Thema „Figur“ aufnehmen.

Finissage: So 20.08. 17.00 Uhr



Foto ©: Melina Mörsdorf

Jens Eisel – „Bevor es hell wird“

Buchvorstellung

Als Alex aus dem Knast kommt, ist alles anders. Er erinnert sich gut an die schönen Tage in seiner Kindheit, in denen er mit seinem Bruder Dennis um die Backsteinhäuser im Viertel gezogen ist. Daran, wie er den Schiffen auf der Elbe nachgesehen hat, wenn ihre Mutter auf der Arbeit war. Es war keine sorgenfreie, aber eine glückliche Zeit. Bis ein Unglück sie auseinanderreißt. Jetzt muss Alex Verantwortung übernehmen: für sich und seinen großen Bruder Dennis, der immer mehr die Kontrolle über sein Leben verliert. Wie weit kann Alex gehen, um seinem Bruder zu helfen? - Wie kein anderer macht Jens Eisel einfache Menschen zu den Helden seiner Geschichten. In seinem ersten Roman erzählt er mit großer emotionaler Kraft von zwei Brüdern und einer Verbundenheit, die keine Grenzen kennt.

Jens Eisel, geboren 1980 in Neunkirchen/Saar, lebt in Hamburg. Nach einer Schlosserausbildung arbeitete er unter anderem als Lagerarbeiter, Hausmeister und Pfleger. Er studierte am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig und war 2013 Finalist beim Literaturpreis Prenzlauer Berg. Mit seiner Story „Glück“ gewann er im selben Jahr den Open Mike.

Montag 28.08. 20.00 Uhr



Kontakt:

Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken e. V.
Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken
Telefon +49 (0)681 37 24 85, info@kuenstlerhaus-saar.de
www.kuenstlerhaus-saar.de, www.facebook.de/khsaar

Öffnungszeiten:

Ausstellungen: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Büro: Di - Fr 10.00 - 18.00 Uhr

Führungen:

Führungen und Künstlergespräche für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung sind kostenfrei.

Verein:

Kunst braucht eine Lobby, deshalb brauchen wir einen starken Verein. Stärken Sie das Saarländische Künstlerhaus mit Ihrer Fördermitgliedschaft!

Das Saarländische Künstlerhaus Saarbrücken e.V. wird institutionell gefördert durch das Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur.



Saarländisches
Künstlerhaus
Saarbrücken e.V.



Abb.: Brigitte Benkert (Detail)

